

# *Software as a Service*

---

# *Solution as a Service*

---

Die Quadratur des Kreises?



# *Warum SaaS niemals funktionieren kann*

---

- „Cloud ist nicht sicher genug“
- „Was wenn die Cloud-Lösung ausfällt?“
- „Jede Lösung ist individuell“
- „Wir haben proprietäre Schnittstellen“
- „Für unsere Lösung wurden Produkte angepasst“
- „Software-Updates dürfen nicht einfach so passieren“
- „Cloud-OMS erzeugt zu viel WAN-Traffic“

**ALLE SAGTEN  
DAS GEHT NICHT.**  
DANN  
KAM  
EINER, **DER** WUSSTE DAS  
NICHT, UND  
HAT'S EINFACH GEMACHT

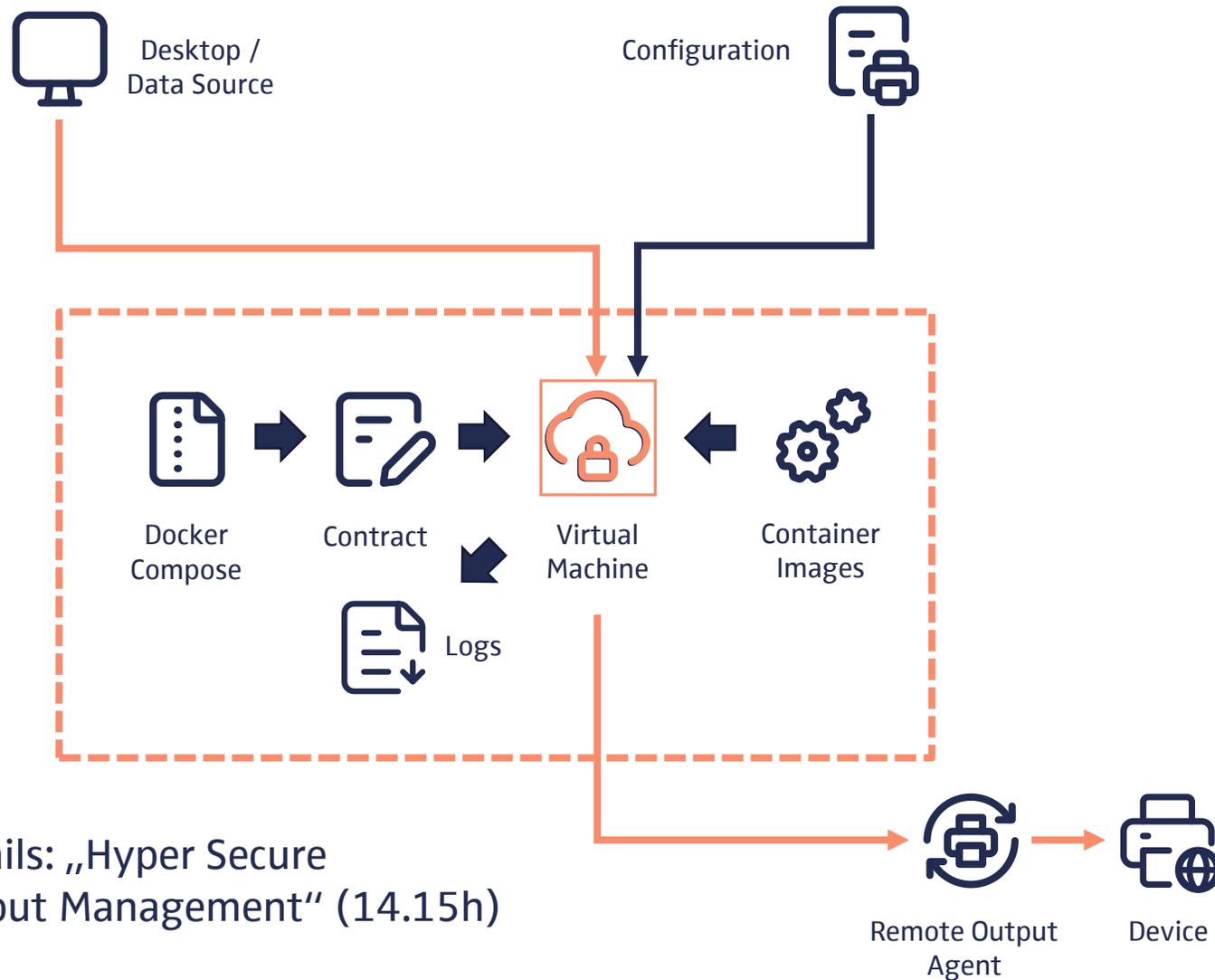


# ***„Cloud ist nicht sicher genug“***

---

- SEAL betreibt bei den großen Hyperscalern
- Jede Lösung ist eine separate Virtual Private Cloud
- Vollautomatisierung des Betriebs verhindert manuellen Eingriff
- OIDC bietet State-of-the-Art Zugriffskontrolle
- Keine Credentials in der Cloud-Lösung
- Alle Verbindungen sind stark verschlüsselt (Data in Transit)
- Verschlüsselte Datenbank (Data at Rest)
- Zero Trust Installation verfügbar auf IBM Hyper Protect VMs (Data in Flight)

# PLOSSYS & Hyper Protect



Details: „Hyper Secure Output Management“ (14.15h)





# ***„Was wenn die Cloud-Lösung ausfällt?“***

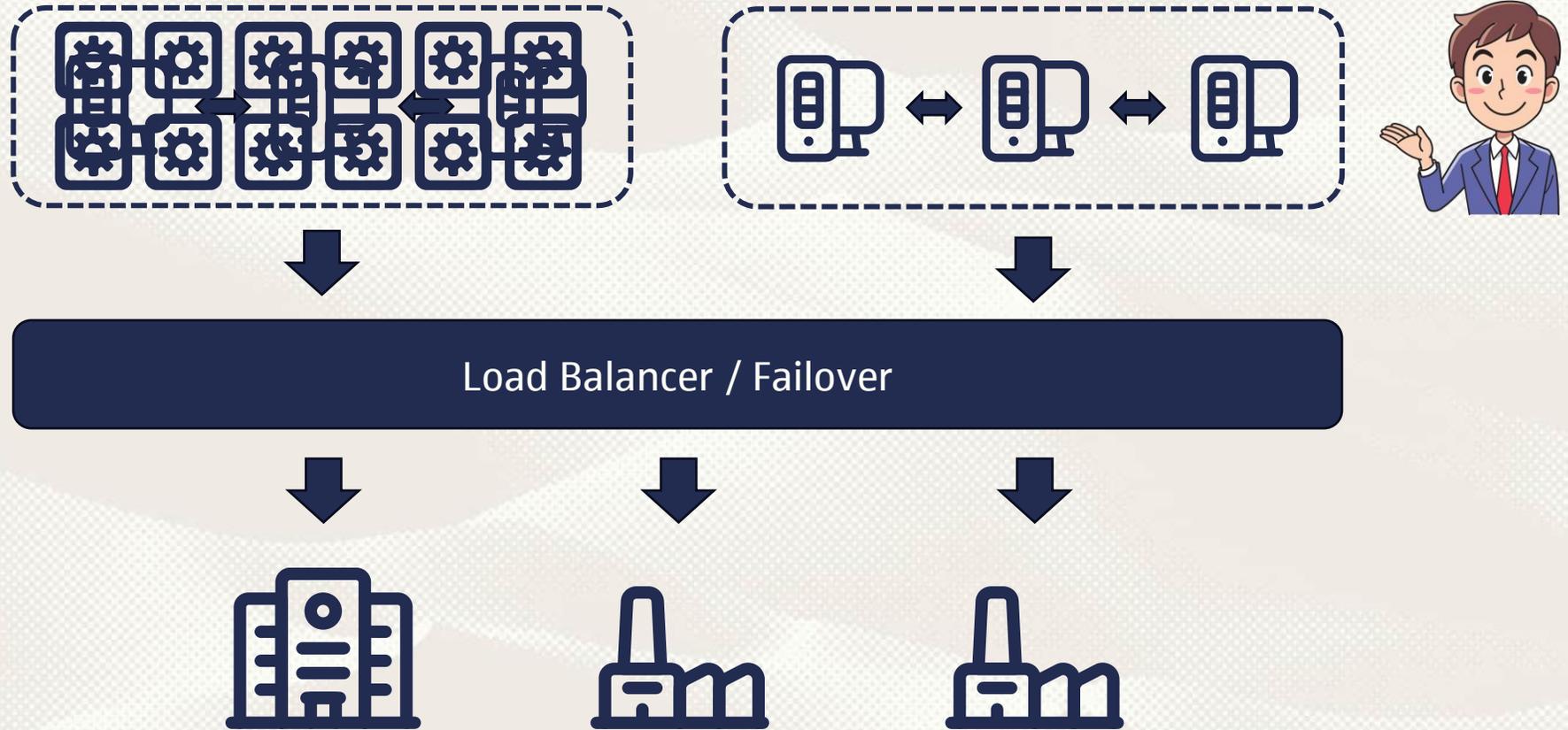
---

- Dieselbe Lösung kann auf verschiedenen Infrastrukturen provisioniert und mit LB/FO abgesichert werden.
- Installationen mit zwei Clustern bieten bereits sehr hohe Zuverlässigkeiten (Zero Downtime, 3yrs and counting)
- Betrieb auf IBM-Cloud-Systemen bieten noch höhere Ausfallsicherheit (MTBF 30 Jahre).
- Schutz bei Havarie: Der letzte funktionierende Stand (Software und Konfiguration, ohne operative Daten) kann in 60 Minuten auf anderer Plattform hochgefahren werden.



# Multi-Cluster Failover

---





# *„Jede Lösung ist individuell“*

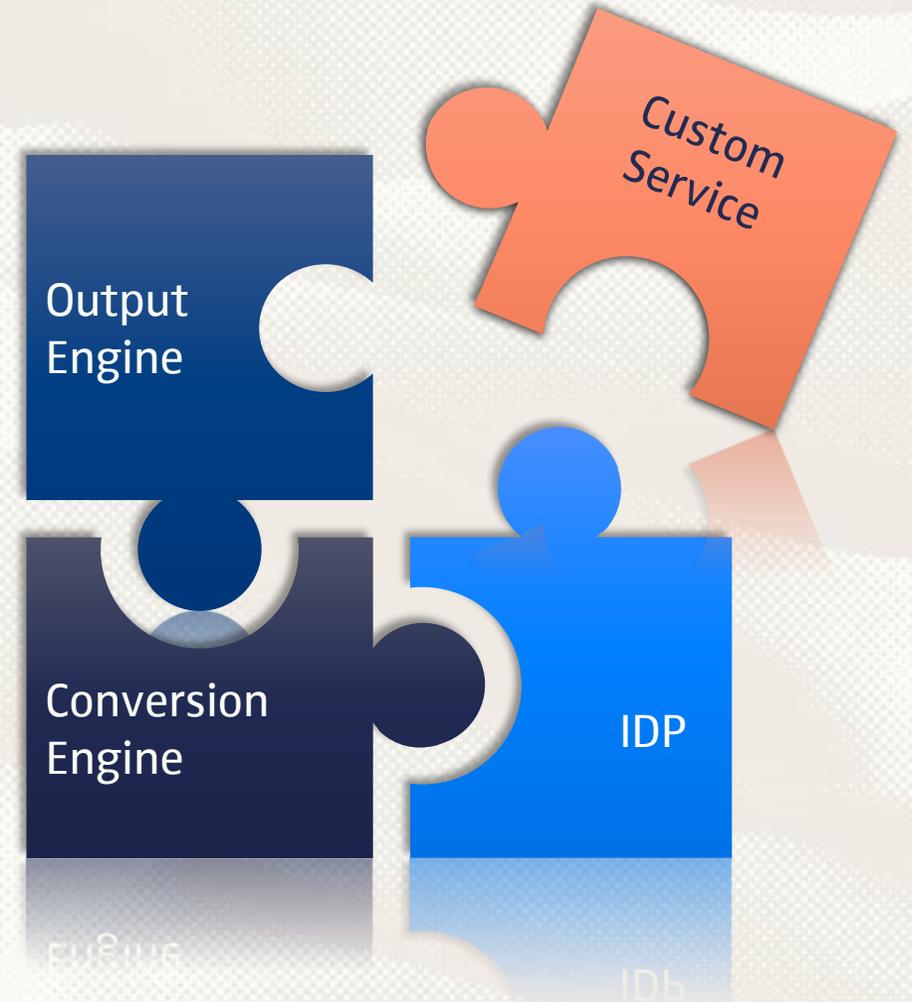
---

- Das wird auch weiterhin so sein. Es gibt aber Leitplanken.
- Produktkomponenten bilden Standardfunktionen ab.
- Individuelle Services können in jede Lösung eingebunden werden
- Skripte und Abläufe können individuell gestaltet werden
- Customizing auf Clientseite bleibt komplett unberührt
- Software-Updates sind trotzdem schnell möglich



# Solution as a Service

- Jede Lösung besteht aus Funktionsbausteinen, die in verschiedenen Ausprägungen verfügbar sind.
- Kundenspezifische Funktionsbausteine können nach Bedarf eingefügt werden.
- Daraus werden technische Deployment-Modelle für jede Betriebsumgebung erzeugt.
- Die Konfiguration jedes Deployments lässt sich individuell anpassen.
- Auf Basis der Deployments werden die notwendigen Softwarekomponenten und Konfigurationen automatisch bereitgestellt und installiert.
- Standard- und Custom-Services sind zu einer individuellen Lösung verbunden. SaaS-Betrieb ist trotzdem möglich.
- SEAL hat ein eigenes Toolkit für diese Form des standardbasierten Lösungsbetriebs entwickelt.



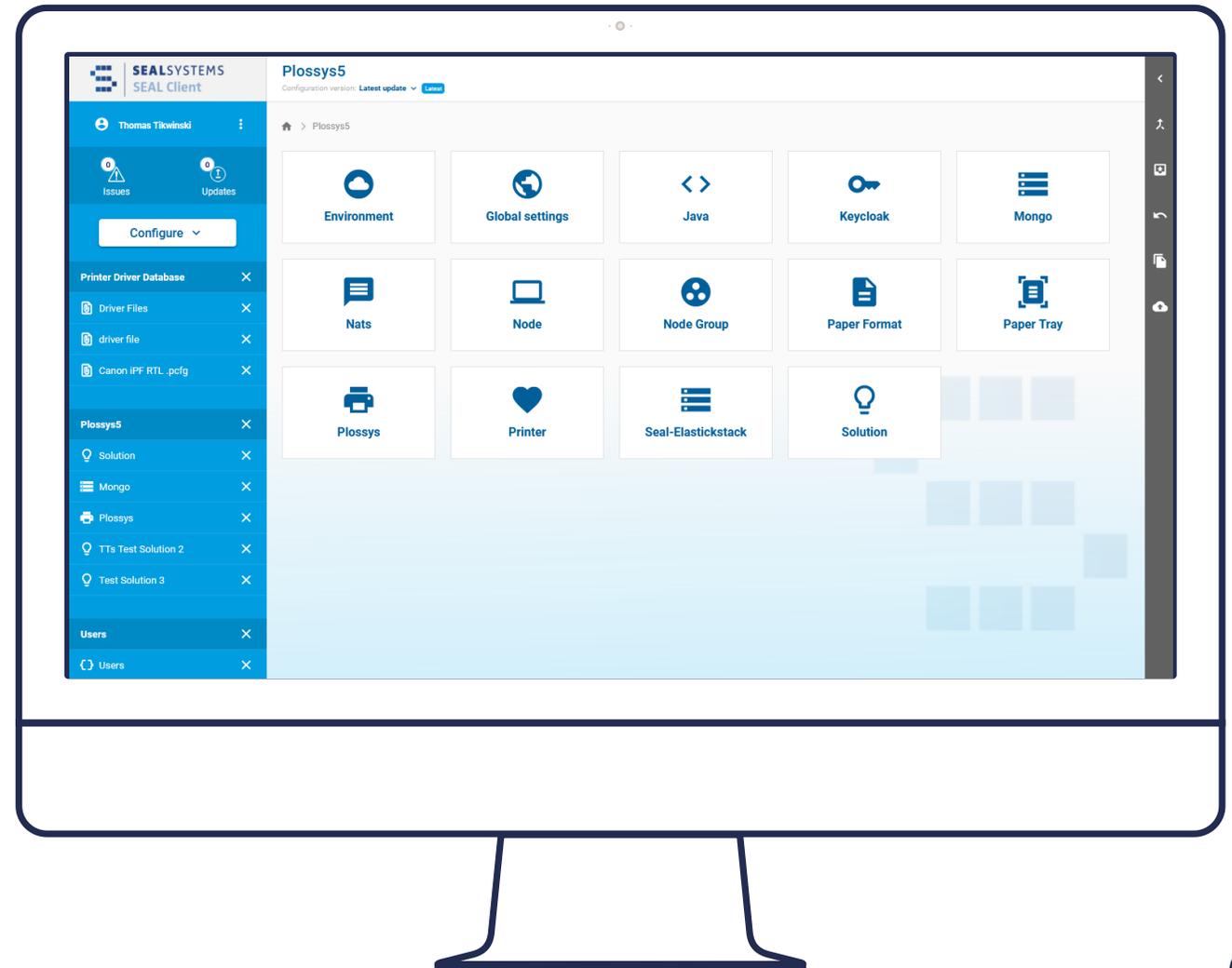


# Konfiguration

Ein Tool für alles:

- Lösungen
- Installationen
- Queues
- Geräte
- Treiber
- Prozesse
- User / Gruppen
- Rollen / Rechte

Details & Demo: 11.45 Uhr





## ***„Unsere Schnittstellen sind proprietär“***

---

- Wir können proprietäre Schnittstellen immer anbinden, sofern sie von außen erreichbar und hinreichend sicher sind.
- Wir können Standard-Adapter kundenspezifisch anpassen.
- Für die Anbindung von OnPrem-Schnittstellen bieten wir Clients mit umfangreichen Skripting-Möglichkeiten.



## ***„Produkte wurden angepasst“***

---

- Das wird es im SaaS-Kontext bewusst nicht mehr geben.
- Wir trennen Customizings von Standardkomponenten.
- Wir halten Standardkomponenten identisch, um sie schnell und sicher updaten zu können. („Clean Core“)
- Nicht alle Lösungen sind in ihrer heutigen Form für SaaS-Betrieb geeignet.
- Wo nötig, entwickeln wir neue Solution Designs.



# ***„Updates dürfen nicht einfach passieren“***

---

- SEAL SaaS ist kein Multi-Tenant-System
- Wir haben jede Lösung einzeln unter Kontrolle
- Updates können automatisch oder in Abstimmung mit dem Kunden gefahren werden.
- Sicherheitsupdates und Updates für Software, die EoL erreicht hat, werden automatisiert gefahren, um die Lösungen zu schützen.



## ***„Cloud-OMS erzeugt zu viel Traffic“***

---

- Cloudlösungen können mit lokalen Komponenten verbunden werden, um lokale Datenströme lokal zu halten.
- SEAL arbeitet an einer Serverless-Lösung für direkte Ausgabe am Standort.
- Datenübertragung zwischen Cloud und Standort kann komprimiert über Internet-Breakout erfolgen, WAN-Leitungen werden dadurch entlastet.



# *Sie mieten, wir betreiben:*

---

- Eigene Instanz auf eigener virtueller Hardware, innerhalb der EU
- Betrieb/Support durch SEAL Systems in Deutschland
- Regelmäßige Software-Updates (nach Absprache)
- Ausgabe im eigenen Netz (per VPN)
- Ausgabe am Außenstandort (per Agent)
- Queue-Management inklusive
- 2nd Level Support inklusive
- Mehrere Servicelevel zur Auswahl
- Feste Monatsmiete, Mindestlaufzeit 1 Jahr





# Was ist verfügbar?

---

- Funktionsbausteine
  - Sichere Ausgabe am Außenstandort
  - Print Client (Web/REST/CLI/Mobile)
- Zusatzfunktionen
  - Log-Datenbank (enthalten)
  - Dashboard & Drill-Down (enthalten)
  - Audit-Trail (enthalten)
  - Basis-Accounting (enthalten)
  - System-Monitoring
  - Reporting
- Support
  - 24/7 Ticketsystem mit Rückruf



# *What's Next*

---

- SAP
  - BC-XOM
  - Prozessdruck
  - Cloud-Print-API / SAP Print Service
  - BTP Print Service
- Direktdruck am Standort (Serverless)
- Windowsdruck (WPP)
- Digitale Verteilung (Web Portal)
- Mobile Pickup



*Vielen Dank!*



***Thomas Tikwinski***

+49 6154 637 201  
thomas.tikwinski@sealsystems.de



***Sven Hartinger***

+49 9195 926 – 179  
sven.hartinger@sealsystems.de

***SEAL Systems AG***

Lohmühlweg 4  
91341 Röttenbach  
DEUTSCHLAND  
Tel.: +49 9195 926  
E-Mail: [info@sealsystems.de](mailto:info@sealsystems.de)  
Web: [www.sealsystems.de](http://www.sealsystems.de)

**SAP® Certified**  
Integration with SAP S/4HANA\*

